



PFARRKIRCHE · Auf der Wunschliste vieler regelmäßiger Kirchgänger stand eine neue, leistungsfähige Beschallungsanlage. Beratung und Ausführung lagen in Händen der Firma Steffens, der einzigen Firma in Deutschland, die ausschließlich Beschallungen in Kirchen vornimmt, u.a. auch im Münchner Liebfrauen-dom. Mit der neuen Anlage ist nicht nur eine optimale Sprachübertragung der liturgischen Texte gewährleistet, sondern auch eine optimale Übertragung der liturgischen Gesänge von der Orgelempore aus. Die Kosten einschließlich der Endmontage betragen 28.025 €. Davon übernahm der Förderkreis einen Anteil von 10.000 €. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

Der komplette Kirchenraum wird auf LED-Beleuchtung umgerüstet. Eine Maßnahme, die künftig nicht nur Energie, sondern auch Kosten einspart. Der Betrag über 8.285 € wird aus der Instandhaltungspauschale finanziert.

Ein besonderes Ereignis erwartet uns am Patrozinium: Der vordere Altarraum wird neu gestaltet. Von der Kunstschmiedewerkstatt Larasser-Bergmeister wurden im Sommer ein neuer Kerzenopferstock, eine Ablage für das Evangelium und ein Behältnis für die heiligen Öle angefertigt. Im Rahmen der Montage erhält der hl. Korbinian seinen ursprünglichen Platz am Ausgang gegenüber dem hl. Antonius wieder zurück. Die Kosten über

19.630 € werden finanziert durch einen Nachlass über 10.000 € und der Rest durch Spenden der Raiffeisenbank, der KAB und eines anonymen Geldgebers. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür.

PFARRHEIM · Im Rahmen der Instandhaltungspauschale wurde die gesamte Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel ersetzt. Der Konferenzraum erhielt einen neuen Teppichboden. Die Fassade wurde gereinigt, poliert und konserviert um Verwitterungsschäden zu vermeiden, finanziert aus der Instandhaltungsrücklage.

PFARRHAUS/PFARRGARTEN · Umfangreiche Arbeiten im Pfarrgarten, Ausbesserungsarbeiten an der Mauer zum Pfarrhausvorplatz mit Neuanstrich, Neugestaltung im Eingangsbereich zum Kirchplatz und diverse andere Instandhaltungsmaßnahmen wurden von unserem Mesner und Hausmeister in Eigenregie, teils mit Hilfe von Hand- und Spanndiensten ausgeführt. Diese zeitintensiven Arbeiten konnten nur gemacht werden, weil in Zeiten der Pandemie das Verhältnis der Arbeitszeiten Mesnerdienst zu Hausmeistertätigkeit entsprechend umdisponiert werden musste. Ein herzliches Vergelt's Gott an Herrn Moser.

*Manfred Utz,
Kirchenpfleger*





Kirchenbau- Förderkreis St. Ulrich

Am 4. März 1982 konstituierte sich der Kirchenbauverein St. Ulrich mit dem Ziel, den Bau des neuen Kirchenzentrums finanziell zu unterstützen, um neben den Zuschüssen des Ordinariats den erheblichen Eigenanteil der Pfarrei zu gewährleisten. Aktive Pfarreimitglieder gründeten den Kirchenbauverein – seit 2011 Kirchenbau-Förderkreis St. Ulrich (KBF) – und entwickelten bis heute viele Aktivitäten, um vor allem die Finanzierung der Eigenleistungen der Pfarrei bei ihren Baumaßnahmen, Renovierungen und Erneuerungen zu gewährleisten und auch langfristig notwendige Anschaffungen sowie den Unterhalt von St. Ulrich zu sichern.

Am 24. Oktober 2020 fand die Mitgliederversammlung zum Abschluss des Geschäftsjahres 2019 statt. Die anwesenden Mitglieder entlasteten die Vorstandsmitglieder für die geleisteten Aktivitäten und genehmigten den

vorgelegten Bericht des Kassiers: Es wurden insgesamt 9.987,30 € eingesetzt als Zuschüsse für Spielgeräte des Kindergartens, für den Kerzenständer in der Kapelle und für die Glockensteuerung der Alten Kirche.

Um seine Aufgaben und Zielsetzungen gestalten zu können, braucht der Kirchenbau-Förderverein St. Ulrich Ihre Unterstützung durch Mitgliedschaft und Spenden. Darum wird der KBF weiter für sich mit entsprechenden Flyern in den Kirchen werben und die aktuellen Schwerpunkte der Aktivitäten darstellen. Die Beitrittserklärung können Sie sich herunterladen unter

<https://www.st-ulrich-ush.de/gruppen/weiteregruppen/KBF.html>

Das für den 6. Dezember 2020 in der Neuen Kirche geplante und bereits organisierte traditionelle Bairische Adventskonzert müssen wir schweren Herzens absagen. Wir wünschen Ihnen auf diesem Wege, dass Sie Weihnachten gesund im Kreise Ihrer Lieben verbringen können.

Ernst Schmitter, 1. Vorsitzender

Es war einmal eine gläubige und fromme Frau, die Gott liebte. Jeden Morgen ging sie in die Kirche. Unterwegs riefen ihr die Kinder zu, Bettler sprachen sie an, aber sie war so in sich versunken, dass sie nichts wahrnahm.

Eines Tages ging sie wie immer die Straße hinab und erreichte gerade rechtzeitig zum Gottesdienst die Kirche. Sie drückte an der Tür, doch sie ließ sich

nicht öffnen. Sie versuchte es heftiger und fand die Tür verschlossen.

Der Gedanke, dass sie zum ersten Mal in all den Jahren den Gottesdienst versäumen würde, bedrückte sie. Ratlos blickte sie auf und sah genau vor ihrem Gesicht einen Zettel an der Tür. Darauf stand: „Ich bin hier draußen!“

Anthony de Mello